



Schüler\*innen setzen sich zum Abschluss ihrer Schullaufbahn damit auseinander, wie ihre Zukunft nach dem Ende der Schulzeit aussehen soll. An dieser Stelle müssen junge Menschen abgeholt werden, die sich möglicherweise für einen Pflegeberuf interessieren.

Die Ausbildung im Pflegeberuf ist zum 01.01.2020 reformiert worden. Die Ausbildung wurde an die Herausforderungen der demographischen Entwicklung angepasst und sollte zugleich moderner und auch attraktiver werden. Durch die Akademisierung der Ausbildung sind die Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten nach abgeschlossener Berufsausbildung erweitert worden. Damit steht Absolventinnen und Absolventen nun auch der EU-Arbeitsmarkt offen. Neben den jungen Interessentinnen und Interessenten entdecken zunehmend auch Menschen in der mittleren Lebensphase ihre Begeisterung für eine Tätigkeit in der Pflege. Um ihnen eine Chance zur Umschulung oder einem Neustart zu geben, muss mehr Aufklärung betrieben werden, um die in absehbarer Zeit drohende Unterversorgung in diesem doch so abwechslungsreichen Beruf noch abzuwenden.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat bereits entsprechendes Material für eine Ausbildungsoffensive entwickelt. Hier kann man sich Anregungen holen, damit junge Menschen modern und über verschiedene Kanäle (Plakate, Social-Media, Short-Video) angesprochen und informiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Claudia Jung  
Elisabeth Lindenhahn